

KAPITALISMUS RENTIERT SICH NICHT MEHR DOCH WAS IST DIE ALTERNATIVE?



Foto: Prof. Dr. Klaus Dörre am 13. Oktober 2022 beim „Wiener Stadtgespräch“ (Screenshot: Arbeiterkammer Wien)

Vortrag/Gespräch in der Reihe

FREIHEIT.VERNUNFT.DEMOKRATIE.GERECHTIGKEIT

PROF. DR. KLAUS DÖRRE

(Soziologe, Friedrich-Schiller-Universität Jena)

Einführung: **Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann**
(Philosoph; Rosa-Luxemburg-Stiftung)

Freitag, **17. Februar 2023**
16.00 Uhr



Wendische Kirche
Baderstraße 10, Senftenberg / Zły Komorow

<https://brandenburg.rosalux.de/>



KLAUS DÖRRE (geb. 1957) ist Professor für Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie in Jena und enger Begleiter der Klimabewegung „Fridays for Future“ und der Gewerkschaften.

2021 erschien sein Buch „Die Utopie des Sozialismus. Kompass für eine Nachhaltigkeitsrevolution“, also gleich zwei Provokationen in einem Titel: *Sozialismus* und *Revolution* und dann auch noch den „Aktiven in der Klimabewegung unserer Zeit“ gewidmet. Die Wiener Wochenzeitung „Der Falter“ schrieb am 5. Oktober 2022 „Wer wissen will, wie die Arbeiterschaft denkt, der klopft bei Klaus Dörre an“ und druckte ein Interview mit ihm unter dem Titel „Arbeiter empfinden Grüne als Bedrohung“. Ein Artikel in der niedersorbischen Zeitung „Nowy Casnik“ vom August 2019 berichtete unter der Überschrift „Zu DDR-Zeiten waren wir die Helden der Nation, jetzt sind wir die Deppen der Nation“ über seine Forschungsergebnisse zum Strukturwandel in der Lausitz. Diese Studien fanden durch Aktivitäten der Rosa-Luxemburg-Stiftung Beachtung im Revier, jedoch kaum ihren Niederschlag in Programm oder praktischer Politik der institutionalisierten Linken in Brandenburg. Es ist bisher nicht gelungen, Klimabewegung und Arbeiterinteressen organisch zusammenzubringen. Doch genau darum geht es Klaus Dörre und seiner Forschergruppe. Deshalb ist er sich auch nicht zu schade für Provokationen und Lösungsvorschläge in einer eigenen Radio-Show: <https://klaus-doerre.de/radioshow/>.

Klaus Dörre bildet eine Ausnahme im akademischen Betrieb, weil er eben nicht nur die Lage genau analysiert und dann in der üblichen Politikschelte verharret, sondern auf Analysen und Lösungsvorschläge verweist, die einen wichtigen Beitrag leisten könnten, um Tagesgeschäft und strategische Zielstellungen sozial gerecht in Einklang zu bringen. Sein Ansatz ist: Wer den Kapitalismus kritisiert, der muss auch Alternativen aufzeigen.

GERD-RÜDIGER HOFFMANN (geb. 1952) ist Philosoph und Afrikawissenschaftler sowie linker Kulturpolitiker, war 1989/1990 Mitinitiator der Interessengemeinschaft Dritter Weg in Senftenberg, aus der später die Initiativen der Rosa-Luxemburg-Stiftung in und um Senftenberg entstanden.

Der Eintritt ist frei. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

KONTAKT:

Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg
Cathleen Bürgelt (Referentin)
Dortustraße 53 | 14467 Potsdam
Telefon: 0331 81 70 432
E-Mail: info@bbg-rls.de

RLS-Initiativen in Senftenberg
Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann
Postfach 100 134 | 01957 Senftenberg/Złty Komorow
Mobil: 0172 35 63 287
E-Mail: senftenberg@bbg-rls.de